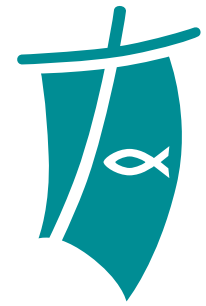
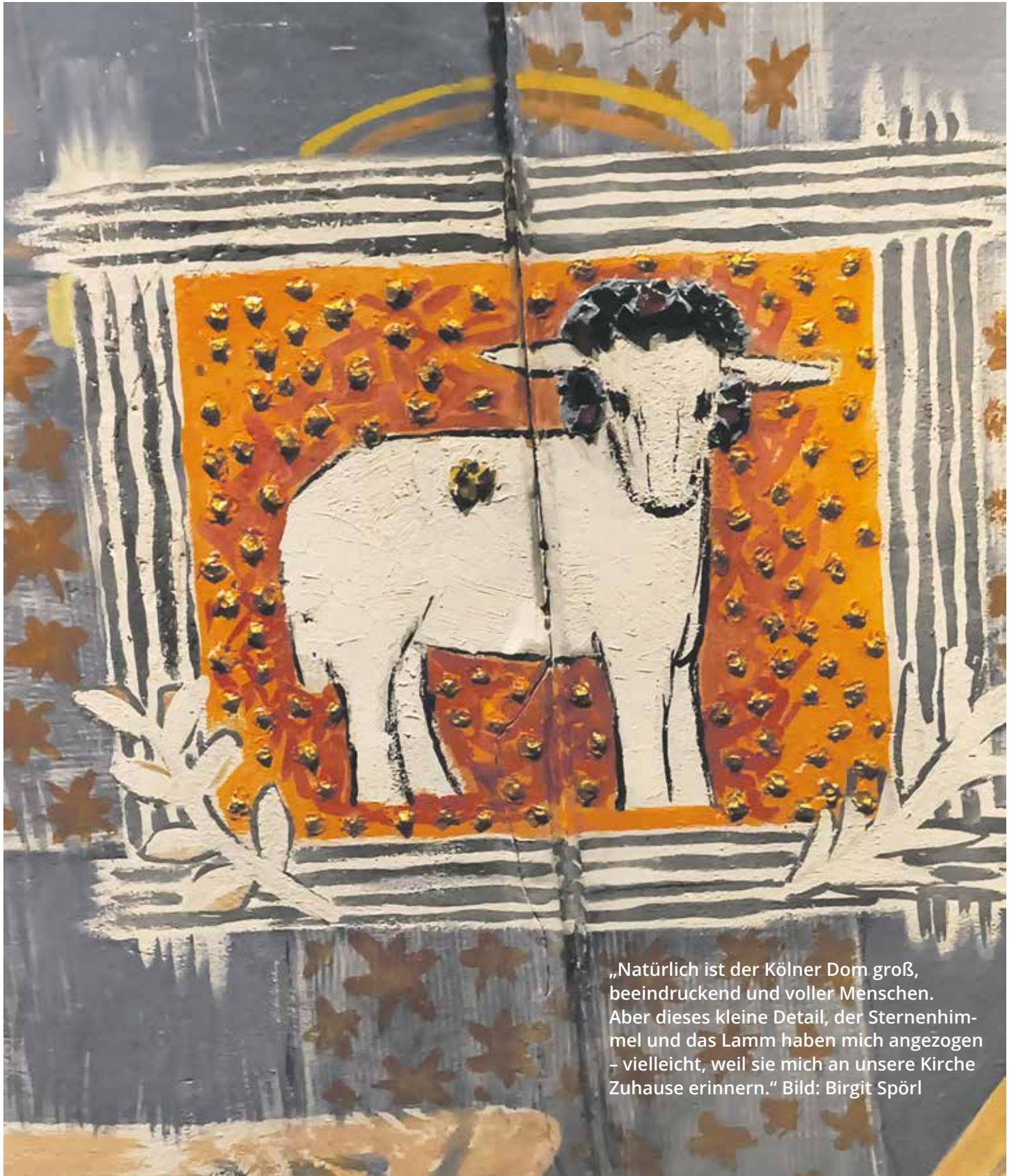


Kirche An der Hamme

Magazin der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude



Nr. 5 | Oktober und November 2025



„Natürlich ist der Kölner Dom groß, beeindruckend und voller Menschen. Aber dieses kleine Detail, der Sternenhimmel und das Lamm haben mich angezogen – vielleicht, weil sie mich an unsere Kirche Zuhause erinnern.“ Bild: Birgit Spörl

Inhalt

Seite

Vorgestellt	3
Vikarin Natalie Richter	
Das Thema: Zuhause	4 - 7
Zuhause und die Bedeutung	
Anderland hat ein neues Zuhause	
Zuhause bei der Jugend	
Eindrücke, die man nach Hause trägt	
Bildung / Werbung / Impressum	8
Mitteilung des Loccumer Kreis	
Seminarkreis für Frauen	
Bildung	9
Kirche und Kino Oktober/November	
Seminarkreis für Frauen	
Werbung	10
Diakonie	11
Zu Hause in Kirche und Diakonie	
Aktuelles / Werbung	12
Erinnern am 9. November	
Kirchenmusik	13
Messe für den Frieden	
Mit-Mach-Konzert für Posaunenchor	
mittendrin Termine Nov. /Dez.	
Gottesdienste	14 + 15
Die Termine im Oktober und November	
Gruppen und Kreise	16
Gruppen und Veranstaltungen der	
Kirchengemeinden	
Freud und Leid	17
Taufen, Trauungen und Bestattungen	
aus allen Kirchengemeinden	
Kinder und Jugend	18 + 19
Kinderbibelwoche in Pennigbüttel	
und Ritterhude	
Eindrücke von den Sommerfahrten 2025	
Veranstaltungen	20
Veranstaltungen und Konzerte	
Berichte aus den Gemeinden	21 - 24
Gemeindenachrichten aus Ritterhude	
Der neue Kirchenvorstand Scharmbeckstotel	
Abschied von Sabine Kutzke	
Kurznachrichten aus Scharmbeckstotel	
Das neue Haus der Kirche	
Ablagefläche für Blumen und Gestecke	
Frauenfrühstück in Emmaus	
3. Auflage der Osterholzer Winterlichter	
Stufungspreis für Ilse Schröder	
Aus dem Kirchenkreis	25
25 Jahre Notfallseelsorge	
Eine offene Stelle in der Superintendentur	
Werbung	26
Unsere Adressen	27
An(ge)dacht	28
Gedanken zu Zuhause	

Thema der Ausgabe: Zuhause



Liebe Leserin, lieber Leser,

In unserer letzten Ausgabe von Juli bis September sind wir mit Ihnen auf Reisen gegangen – mit dem Reisen geht danach auch unweigerlich das nach Hause kommen einher. Manchmal graut es mir nach dem Urlaub, davor zurück in den Alltag zu müssen – manchmal erwarte ich unterwegs meine bekannten und heimeligen vier Wände sehnsüchtig. Doch was macht ein Zuhause eigentlich aus? Dieser Frage wollen wir in unserer neuen Ausgabe im Oktober und November etwas auf den Grund gehen. Passend zur herbstlichen Jahreszeit, in der ohnehin alles etwas dunkler und nasser wird und wir es uns lieber zuhause gemütlich machen.

Auf den Themenseiten wird zuhause ganz unterschiedlich dargestellt: Wir können Collagen bewundern, auf denen zu sehen ist, wie die Jugendlichen der Jugendfreizeit sich „Zuhause“ vorstellen; Bianca Schulze schreibt vom Abschiednehmen, und Willkommen heißen nach dem Wechsel der AnderLand Räume und auch auf der Seite der Diakonie schreibt die neue Geschäftsführung des Diakonischen Werkes Lotta Kohlmann, was für sie Zuhause ausmacht und was das mit Diakonie zu tun hat.

Auch alle anderen Themen fügen sich wunderbar ein: Unsere neue Vikarin wird ein neues Zuhause in Osterholz-Scharmbeck finden – auf Seite 3 können Sie Natalie Richter näher kennenlernen. Die Ortskirchengemeinde St. Willehadi bekommt im renovierten Haus der Kirche in absehbarer Zukunft ein neues Zuhause (mehr dazu auf Seite 23). Außerdem stehen durch Erntedank, den 9. November, die Herbstferien und den Reformationstag viele empfehlenswerte Veranstaltungen an, zu denen Sie in dieser Ausgabe nähere Infos finden.

Ich wünsche viel Spaß beim gemütlichen Lesen!

Vivienne Hemme



Unsere neue Vikarin: Natalie Richter



Liebe Gemeinde

Mein Name ist Natalie Richter und ich freue mich sehr, ab Oktober für zweieinhalb Jahre als Vikarin in Ihrer Gemeinde mit Ihnen unterwegs zu sein. Unter der Anleitung von Pastor Henning Mahnken darf ich in dieser Zeit die vielen Facetten des Pfarrberufs kennenlernen und in ganz unterschiedlichen Aufgabenbereichen Erfahrungen sammeln.

Der Wunsch, Pastorin zu werden, ist schon früh in mir gewachsen, nämlich während meines eigenen Konfirmandinnenunterrichts und durch mein Engagement als Teamerin. Dieser Gedanke hat mich durch mein Theologiestudium in Halle (Saale), Kiel und Jerusalem begleitet und immer wieder bestärkt. Durch mein Studium habe ich viel über den christlichen Glauben und die Bedeutung von Gemeinschaft gelernt. Nun freue ich mich darauf, die Welt der Universitätsbibliotheken gegen das echte Gemeindeleben einzutauschen. Besonders gespannt bin ich auf die Arbeit mit den Konfirmand*innen, aber auch darauf, Menschen bei weiteren Lebenswendezeiten zu begleiten und meine ersten Taufen und Trauungen mitzugestalten. Voller Vorfreude blicke ich nun zuerst auf die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren besonderen Gottesdiensten und dem Adventsmarkt.

Bevor mein Vikariat beginnt, habe ich mich noch auf eine besondere Reise gemacht: eine Pilgerwanderung auf dem Camino Portugués mit dem Ziel Santiago de Compostela. Unterwegssein in der Natur – ob am Meer oder im Wald – ist für mich eine wohltuende Unterbrechung im oft wuseligen Alltag. Kleine Auszeiten finde ich aber auch zuhause: bei einer Tasse Kaffee, und als leidenschaftliche Hobbygärtnerin freue ich mich über jede Pflanze, die auf meinem kleinen Balkon wächst und blüht. Schon als Kind habe ich auf dem Bauernhof meiner Großeltern meine Liebe zum Gärtnern entdeckt.

Sollten Sie mich in den kommenden Monaten bei Gemeindeaktionen nicht antreffen, bin ich vermutlich gerade im Predigerseminar in Loccum oder an einer der örtlichen Schulen im Einsatz – denn auch die religionspädagogische Ausbildung gehört zum Vikariat.

Gemeinsam mit meinem Partner ziehe ich zum Vikariatsbeginn nach Osterholz-Scharmbeck und freue mich darauf und bin schon neugierig, Sie kennenzulernen, mit Ihnen vielleicht bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen und die nächsten Jahre mit Ihnen zu erleben.

Herzliche Grüße
Natalie Richter

■ Für alle, die Natalie Richter kennenlernen möchten:
Im **Gottesdienst am 12.10. um 10:00 Uhr**
heißen wir sie ganz herzlich in unserer Gemeinde
Willkommen!

ZUHAUSE - was macht das aus?

Was bedeutet ZUHAUSE eigentlich? Der Duden sagt dazu: „Zuhause - Bedeutung: „Wohnung, in der jemand zu Hause ist [und sich wohlfühlt]; Heim, Wohnung“ Also ist dort, wo meine Möbel und Habseligkeiten sich befinden, ist mein Zuhause. Ja sicherlich, doch unter dem Begriff Zuhause ist der Zusatz „und sich wohlfühlt“ sicher der wichtigere Teil, der Zuhause ausmacht.

Text: Birgit Behrens

„Für mich bedeutet Zuhause:
Eine innere Ruhe finden.“

„Zuhause bedeutet
Geborgenheit, Sicherheit und
Liebe!“

„„Zuhause bedeutet vertraute
Umgebung, Freunde treffen,
sich aufgehoben fühlen.“

*„Zuhause bedeutet für mich
auch, dass ich in mir selbst
zuhause bin, unabhängig
von Ort, Zeit und
Menschen.“*

*„Zuhause ist für uns
der Ort, wo wir sein
können, wie wir sind“*

*„Der Platz, an dem
ich zur Ruhe komme,
ist für mich zu Hause.“*

Was ist, wenn das ZUHAUSE nicht mehr für einen funktioniert

Plötzlich geht nichts mehr wie all die Jahre vorher. Eine Erkrankung oder einfach das zunehmenden Alter schränkt die körperliche Bewegungsfähigkeit ein und die bisher immer leicht zu bewerkstelligten Wohnräume werden zu unüberwindbaren Hürden. Angefangen mit den Treppen, dem Bad, Schwellen bei Türen und vielem mehr. Das Zuhause fühlt sich nicht mehr so leicht an wie vorher und doch möchte man es auf keinen Fall missen. Es bleibt nur das Zuhause den neuen Bedingungen anzupassen. Häufig erst wenn es nicht mehr anders geht.

Angefangen vom Umbau von Schwellen beim Eingang, den Türen oder zur Terrasse, zu ebenerdiger Dusche mit Haltegriffen, unterfahrbaren Küchenmöbel, der Einbau eines Treppenliftes und Hilfsgeräte von Greifer bis Notknopf. Es gibt vieles, was das Wohnen in den eigenen vier Wänden auch weiterhin angenehm und selbstständig möglich macht. Anregungen und Tipps dazu bietet in Osterholz-Scharmbeck das Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft der ProArbeit. Hier findet man verschiedenste Vorschläge, wie auch ein altes Gebäude barrierefrei umgerüstet werden kann.

Text: Birgit Behrens



Fotos: ProArbeit kAöR

Ansprechpartner ist:

ProArbeit kAöR
Bahnhofstr. 36, 27711 Osterholz-Scharmbeck
04791-930-3622
musterhaus@landkreis-osterholz.de
www.landkreis-osterholz.de/musterhaus
Besichtigungstermine sind jederzeit nach Vereinbarung möglich.

**„Das Musterhaus soll pflegende Angehörige, Betroffene und alle interessierten Menschen,
die ihr Haus oder ihre Wohnung barrierefrei umgestalten wollen, inspirieren“.**

Lisa-Maria Grusewski

Anderland hat ein neues ZUHAUSE

ANDer
Land

Zentrum
für trauernde
Kinder und
Jugendliche

Einrichtung im Umzug

„Klar schreib ich was über das neue Zuhause vom Anderland! Das passt doch super zum Thema“, sagte ich während einer Dienstbesprechung... Und jetzt sitze ich vor einem leeren Worddokument! Was schreibe ich denn jetzt? Ich werde melancholisch. Als ich davon erfuhr, dass wir aus unserem Anderland-Zuhause ausziehen müssen, war ich traurig. Ich liebte meine Arbeitsräume, durch die die Kindergruppen tobten, lachten, weinten, hämmerten. Räume, in denen ich meine ersten Erstgespräch geführt, Jugendliche begleitet habe. In denen so viele Geschichten, Schicksale geteilt wurden, dass sie diese Mauern zu etwas Besonderem vielleicht sogar etwas Heiligem machten. Ich hatte ein halbes Jahr Zeit, mich an den Gedanken zu gewöhnen, mich persönlich nach und nach zu verabschieden und für unsere Gruppen und Ehrenamtlichen den Abschied schön und hilfreich zu gestalten. Wie gut, dass „Übergänge gestalten“ eine Kernkompetenz in unserem Berufsfeld ist. Ich glaube jedenfalls, das ist uns gelungen.

Während ich mich langsam im Abschiednehmen übte, lernte ich auch das Willkommenheißen unseres neuen Arbeitszuhause. Mit tollen Ehrenamtlichen schauten wir uns die Räume an, überlegten, was wo hinkommt und wie wir das Herz von Anderland mit umgezogen bekommen. Nach dem Umzug richteten wir die Räume über die Sommerferien ein. Immer wieder war ich allein an diesem neuen Ort zwischen Umzugskartons und wusste nicht so genau, wie ich das jetzt alles finde. Einmal kamen zwei Familien aus unseren Gruppen und halfen mir, einen äußerst penibel verklebten Teppich zu entfernen. Danach saßen wir im Garten und aßen Pizza. Erstmals hatte ich da das Gefühl: Das wird hier was! Immer wieder kamen danach Ehrenamtliche und halfen aufbauen, einrichten. Jetzt sind unsere Gruppen in unserem neuen Anderland wieder gestartet. Ich war sehr aufgeregt! Doch als die Ehrenamtlichen mit ihrem Lachen und Reden unsere Räume füllten, die Kinder erstmals alle Räume



erkundeten, als ein Kind mir bei unserem Anfangsritual ins Ohr flüsterte, was sein schönster Moment in den Ferien war und zum Abschluss alle, Kleine wie Große, im Kreis standen, sich an den Händen fassten und sich „bis nächstes Mal“ verabschiedeten, war ich mir sicher: Anderland hat ein schönes neues Zuhause und alle unsere Menschen machen es dazu!

Text: Bianca Schulz

**Anderland/Zentrum für trauernde
Kinder und Jugendliche**
St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ,
Tel. 04791/80620
www.anderland-ohz.de



ZUHAUSE - wo ist das - was macht das aus?

Wo fühle ich mich zuhause?

Unter dem Motto „Ikea: Einrichtung und Ausrichtung“ waren wir dieses Jahr auf Jugendfreizeit in Schweden. Zu unserem Oberthema haben wir verschiedene Einheiten gestaltet. Und da lag auch das Thema „Zuhause“ natürlich auf der Hand. Einen Vormittag haben wir uns in unseren Kleingruppen damit beschäftigt. Dabei gab es Fragen wie: „In welchem von den vielen verschiedenen abgebildeten Zimmern würde ich mich am wohlsten fühlen?“ oder auch: „Welches der Zimmer könnte am ehesten mein Innenleben widerspiegeln?“ Manche Zimmer aufgeräumt und ordentlich, manche chaotisch; manche in gedeckten Farben, manche knallbunt und jede*r erkennt sich in einem anderen Zimmer wieder. Danach haben wir uns mit der Bibelgeschichte von Maria und Martha auseinandergesetzt, die in ihrem Zuhause jeweils sehr unterschiedlich handeln, um für Jesus da zu sein. Danach haben die Jugendlichen Collagen erstellt zum Thema: „Wo fühle ich mich wohl/zuhause?“ Davon können wir hier einige Exemplare bewundern. Auf einer Collage heißt es zum Beispiel: „Ich fühle mich zuhause...wo es ordentlich ist; ...wo die Familie ist; ...wo man geliebt wird; ...wo man sich wohlfühlt“. Auf einer anderen sind Pflanzen und Lichterketten zu sehen und schön und gemütlich eingerichtete Schlafzimmer aus den Möbelkatalogen. Auf der nächsten sieht man Freund*innen, die lachen und ein Pärchen. Auch die Worte Familie, Freunde, Tiere und Kartenausschnitte von bestimmten Orten tauchen öfter auf. Aber auch Rossmann, Shopping, ein Klavier und Eis lässt sich auf den Bildern finden. Ganz klein lässt sich auf einer auch das Wort Kirche entdecken. Die Collagen zeigen: Zuhause sind nicht nur Häuser und Wohnungen, sondern auch Dinge, Menschen, Orte, Vorlieben und vieles mehr. Zuhause ist heimelig und gemütlich und bunt und aufregend zugleich und keinesfalls an nur einen Ort gebunden. Ein ausgeschnittenes und aufgeklebtes Zitat zum Abschluss: „Zu Hause ist dort, wo keine Selbstzweifel sind“

Text: Vivienne Hemme



Hier einige kirchliche Eindrücke aus dem Urlaub – die mit nach Hause getragen wurden



Kirchentür in Hättä, finnisch Lappland

„Bei -15 Grad verlockt eine vom Schneetreiben verzierte Flügeltür in ihrem warmen Holzton zum Eintritt. Drinnen warten auf die Besuchenden eine friedliche Stille, behagliche Geborgenheit und im insgesamt schlichten Ambiente ein wunderschönes Mosaik Altarbild, das den segnenden Jesus über einer kargen lappländischen Winterlandschaft mit Rentieren und samischen Hirten zeigt.“

Bild Alfons Volmer

Minster of York (England)

Das Foto ist der Kapitelsaal im Minster of York (England). Wir waren kurz vor Schließung dort, und es war niemand sonst in diesem beeindruckenden Saal. Wir hatten schon viel gesehen in dieser großen Kirche und kamen dann dort rein, es war niemand dort und es war so ein wow-Effekt. Still, leuchtende bunte Fenster, hohe Decke, rund...

Bild: Anne Puck



Kirchturmspitze St. Johannes, Ritterhude

„Mir ist vor Jahren aufgefallen, dass unsere Wetterfahne auf dem Kirchturm verdreht ist. ‚Warum ist das so?‘ frage ich mich seitdem. Es erlaubt mir aber auch immer mal wieder den Blick nach oben, um zu schauen ... Absicht oder nicht, mich begleitet und verbindet dieses Detail mit St. Johannes.“

Bild: Jochen König



Andalusien,
Kirche Iglesia de Santa Maria
Eine besondere Darstellung von „das letzte Abendmahl“, besteht nur aus Frauen.

Bild: Marga Kehmann



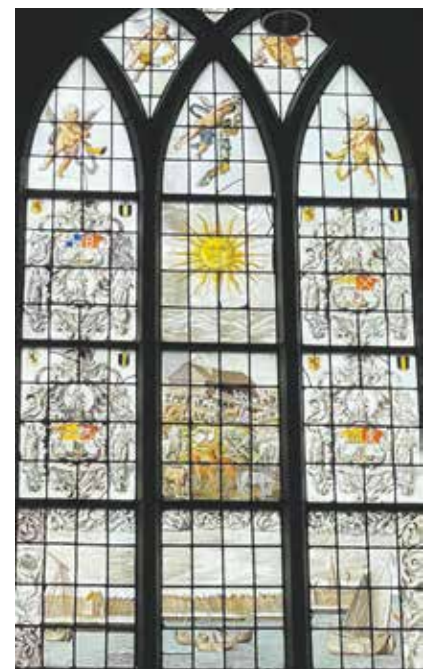
In der Kirche in Enkhuizen, Niederlande
„Für jeden Verstorbenen wird ein Kieselstein beschriftet und in die Hände gelegt. Ich vermute, dass nach einem Jahr – vielleicht am Totensonntag? – die Angehörigen den Stein mit nach Hause nehmen können und das neue Jahr beginnt – so jedenfalls würde ich es machen ...“

Bild: Marion Seegert

Medemblik, Niederlande

Das Bild zeigt eins der sechs aufwendig gestalteten Fenster der Bonifatiuskirche (1404) in Medemblik am IJsselmeer (NL). Jedes Fenster hat ein anderes Thema und ist detailreich gestaltet. Es macht mir Spaß die Einzelheiten zu entdecken. Dieses Fenster stellt die Arche Noah dar und wurde 1671 von der Rheinschiffergilde gestiftet.

Bild: Marita Ronge



Mitteilung des Loccumer Kreises

Normalerweise beginnt das Programm des Loccumer Kreises für das bevorstehende Winterhalbjahr Ende September/Anfang Oktober. Dieses Jahr werden wir aus organisatorischen Gründen mit dem Programm später beginnen. Wann der erste Vortrag stattfindet, steht noch nicht fest. Wir werden Sie aber rechtzeitig informieren:

Bitte beachten sie die Hinweise auf der Homepage

www.Loccumer-Kreis.de

und in der Presse.

Für den Loccumer Kreis: Eduard Lottes

Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
St.-Johannes-Gemeinde,
Ritterhude



■ 19. + 27. November,
4. + 11. Dezember

Das Moor historisch
am Beispiel der Emilie Fontane

Referentin: Margrit Platt

In vier spannenden Abschnitten lernen Sie die Autobiografie des sehr wechselhaften Lebens der Ehefrau des berühmten deutschen Dichters Theodor Fontane kennen. Am Beispiel Emilie Fontane können Sie die Rollenbilder einer Zeit nachvollziehen, die auch unser Verständnis nachhaltig prägt. Die vier Abschnitte unterteilen sich in die Kindheit und Jugend der Emilie Fontane, Verlobung und späte Heirat, die unruhigen Jahre und die Zeit der Krankheiten und Anerkennung.



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter

Telefon 04795 / 958636

E-Mail:
info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „Kirche An der Hamme“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme. Es erscheint fünf Mal im Jahr für die Region im Einzugsgebiet der Gesamtkirchengemeinde.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme.

Redaktion dieser Ausgabe:
Friederike Köhn, Birgit Spörl,
Christa Siemers-Tietjen, Vivienne Hemme,
(Adressen siehe Rückseite)

Gestaltung und Produktion:
Grafikatelier Birgit Behrens,
info@ga-behrens.de,
04795/958636

Kontakt:
Friederike Köhn
Tel. 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Auflage: 15.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Gesamtkirchengemeinde An der Hamme veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „Kirche An der Hamme“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des Magazins auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Dezember 2025, Januar und Februar 2026 ist Freitag, 7. November 2025



Elektro Schlesinger

Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck

04791 899360

info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smart Home
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen

Weil Musik
Dich glücklich
macht!



Elementare Musikkurse für Kinder
von 1 - 5 Jahre mit Elternbegleitung.
Infos unter: **www.rikas-musikwerkstatt.de**



Bestattungsinstitut
Murken

Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75

Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Wir sind für Sie da.



otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

auch auf und

otten-bestattungen.de
info@otten-bestattungen.de

Starker Anfang – schlaue Fortsetzung



Neue Reihe von Kirchen und Kino beginnt am 5. Oktober

Konklave

Kirchen und Kino präsentiert **ab Oktober immer am ersten Sonntag des Monats** neue sehenswerte Filme im Kulturspielhaus OSCAR. Den starken Beginn liefert der zum Blockbuster aufgestiegene **Film „Konklave“**. Im Herbst 2024 erschienen, nimmt er ungewollt das Geschehen der Papstwahl vom Mai 2025 vorweg. Natürlich bleiben die Ereignisse fiktiv. Die Wahl eines Papstes hinter verschlossenen Türen - „Konklave“ - bleibt geheim. Um so spannender ist es, im Film vom möglichen Geschehen zu erzählen und uns teilhaben zu lassen. Und dabei geht es weniger um Glaubensfragen als um die Wahrheit, dass auch hier Menschen handeln, dass es auch hier Gier, Machthunger, Konkurrenz gibt. Wir haben den Glaubensschatz in „irdenen“ Gefäßen schreibt Paulus. Es tut gut, das als Wahrheit im Blick zu behalten. Glaube ist keine Selbstdarstellung, sondern vertrauender Blick über uns hinaus. Kleiner Fun-fact: Der Hauptdarsteller im Film Ralph Fiennes spielte einst im gleichnamigen Film Martin „Luther“! Ein amerikanischer katholischer Bischof riet übrigens davon ab, sich den Film Konklave anzusehen – mehr Motivation, es doch zu tun, kann man sich natürlich kaum vorstellen.

Ein kleines Stück vom Kuchen

Der November-Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“ führt in eine ganz andere Welt. Er schildert die tragik-komische Geschichte einer älteren verwitweten iranischen Frau, die auf der Suche nach einer neuen Liebe eine „magische“ Nacht erlebt, die „gegen nahezu jedes Verbot der Sittenpolizei“ verstößt. Vordergründig als zarte Liebesgeschichte erzählt, wird die Enge und Bedrückung durch die Sittenwächter im Iran spürbar, aber der menschliche und wunderbar mutige Film trotz mit fatalistischem Humor den absurden Regeln und Bedrohungen durch die staatliche Sittenpolizei.

Kirchen und Kino sonntags, 18.00 Uhr, im Kulturspielhaus OSCAR, Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 €
www.kirchen-und-kino.de

Termine

5. Oktober „Konklave“

2. November „Ein kleines Stück vom Kuchen“



Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

■ 9. Oktober

Die Frau im Teufelsmoor im 18. und 19. Jahrhundert

Referentin: Ingrid Pfeiffer

Lernen Sie das ursprüngliche Moor und das Leben der Frauen auf den eigenen Moorstellen kennen. Mit Beispielen aus ihren Büchern lässt Frau Pfeiffer die Moorkolonisten lebendig werden. 16./23.10.25 Herbstferien

■ 30. Oktober und 6. November

Alberto Giacometti (1901 – 1966)

Referentin: Donata Holz

Lernen Sie das Leben und Werk des Schweizer Bildhauers und Malers der Moderne kennen, der zu den bedeutendsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts gehört. Sein Werk ist

vom Kubismus, Surrealismus und den philosophischen Fragen um Existentialismus und Phänomenologie beeinflusst. Führung durch die Ausstellung „Alberto Giacometti – Das Maß der Welt“ Kunsthalle Bremen. Die Führung beginnt um 11.00 Uhr. Es ist eine vorherige Anmeldung nötig.

■ 13. November

Geotektonik und Vulkanismus der Erde

Referent: Rudolf Strohbehn

Betrachten Sie den Vulkanismus der Eifel mit Anschauungsmaterialien, Vulkangesteine aus der Eifel sowie REM-Aufnahmen der Mikrokristalle sowie DVD Ausschnitte.

■ 19. + 27. November, 4. + 11. Dezember

Das Moor historisch – siehe Seite 8 –

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt. Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. ■ **Weitere Auskünfte** über Irmgard Mohnkern 04292-9216

über **45 Jahre** 1979 2025

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- 3D-Planung
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede
Geschäftsführer: Benny Benaiges, Meister im GaLaBau und Wilfried Thalmann

 **gaertnerhof_weyerdeelen**

FAMILIÄR

EIGENE STILVOLLE
TRAUERHALLE



**PERSÖNLICH &
ENGAGIERT.**

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Tel. 04791-93 15 552 www.stelljes-bestattungen.de

Das nächste Magazin Kirche An der Hamme
erscheint Ende September 2025.

**Mit uns geht
viele besser.**



Ambulante & häusliche Pflege

Marina Wähne
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
..... ein Leben lang

Partner von **AVIE**

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Darmberatung

Biochemie · Homöopathie

Hautanalyse mit individueller Eigenkosmetik

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Nordic Walking

**Bitte beachten Sie auch unsere alle zwei Monate
wechselnde Angebotsflyer!**

Alte Apotheke

Marktstr. 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel.: 04791 57318

alte-apotheke-ohz@t-online.de

www.alte-apotheke-ohz.de

Mo, Di, Do 08.00 - 19.00 Uhr

Mi, Fr 08.00 - 18.00 Uhr

Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791/80680; Fax: 80699
DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791 80687
hospizdienst.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

• Begleitung am Lebensende

(24 Std. Rufbereitschaft) Tel.
04791/13572

• Trauerbegleitung für Erwachsene,

Tel. 04791/13572

• Trauercafé jeden ersten Mittwoch im

Monat, von 15.00 - 17.00 Uhr

• Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ,
Tel. 04791/80620
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80647

Praxis für Ergotherapie

Poststraße 8, Tel. 04791/5022866

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tafel

Kirchenstraße 13, geöffnet am Montag
und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrieerfahrene

und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Zu Hause in Kirche und Diakonie

Liebe Lesenden.

Mit Freude und Dankbarkeit trete ich meine neue Rolle als Geschäftsführerin der Diakonie an und freue mich, mich Ihnen und Euch näher vorstellen zu können. Für mich ist es eine besondere Aufgabe, in einer Einrichtung zu wirken, die tief in der christlichen Tradition verwurzelt ist und zugleich mit offenem Herzen und handlungsorientiert auf die Bedürfnisse der Menschen schaut.



„Zu Hause“ – dieses Wort trägt für mich eine tiefe Bedeutung. Es ist mehr als nur ein Ort; es ist ein Gefühl, ein Raum, in dem man sich geborgen fühlt, verstanden wird und Trost findet. In der Diakonie finden Menschen einen solchen Raum – sei es in der Beratung, in der Tafel, der Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder der Begleitung in schwierigen Lebensphasen. Die Diakonie ist in unserer Kirche zu Hause, sie lebt aus den Werten, die uns als Christ*innen prägen und die die Grundlage unseres Handelns bilden. Aber auch die Diakonie selbst ist für mich ein Zuhause geworden durch die Zusammenarbeit mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen, die mit großem persönlichen Einsatz für die Menschen da sind. Ich freue mich auf die kommenden Monate und Jahre, in denen wir gemeinsam für eine starke und hoffnungsvolle Zukunft der Diakonie arbeiten werden.

In den vergangenen anderthalb Jahren konnte ich als Kirchenkreissozialarbeiterin hier im Diakonischen Werk schon tiefe Einsichten gewinnen und mich zu Hause fühlen. Ich konnte Einblicke in die Lebenswelten unserer Klient*innen, in die Themen der Bürger*innen der Stadt und unseres Landkreises gewinnen. Ich lernte die tragfähige Zusammenarbeit im Kirchenkreis aber auch mit den Kooperationspartnern in Stadt und Landkreis zu schätzen.

Und Arbeit gibt es viel: Die Spaltung, die wir in der Gesellschaft erleben, politisch,

in Verteilungsfragen, im Bereich der Chancengleichheit.

Die Infragestellung unserer demokratischen Werte durch extreme Gruppen, aber auch durch Fakenews und KI.

Die Armut und die Einsamkeit vulnerabler Gruppen wie erwerbsloser Menschen, Menschen mit Fluchterfahrung oder auch älterer Menschen.

Die zunehmende Stigmatisierung von Menschen in Notlagen, wie Menschen mit psychischen Erkrankungen, Menschen mit Migrationshintergrund, oder Tafelkund*innen. Die Zukunftsängste der Menschen, insbesondere der jungen Generation: Wie kann ein Leben aussehen, das ständig bedroht ist durch den Klimawandel, zunehmende globale Konflikte und ständige Vergleiche durch Social Media?

Dies alles sind Themen, denen wir uns täglich widmen im Großen und im Kleinen, in der Stadtgesellschaft und im Diakonischen Werk, um die Demokratie zu schützen, Menschen in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken und in der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen. Um uns alle miteinander zu Hause, geschützt und verortet zu fühlen.

Wie gut, dass wir neben all diesen Krisen auch so viele Ressourcen haben: Unsere Menschlichkeit, die in unserem christlichen Menschenbild begründet ist, unser Engagement, der überwältigende ehrenamtliche Einsatz, unser Vertrauen in Gott und unsere Zuversicht, dass sich von Menschen gemachte Strukturen auch verändern und entwickeln lassen.

Text: Lotta Kohlmann
(Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes
Osterholz-Scharmbeck)

An unserem neuen Standort, Marktweide 11, sind die Türen weiterhin für alle Menschen geöffnet. Hier sind wir für Ihre Anliegen und Fragen an einem Ort zusammen, an dem Sie richtig sind, sich angenommen fühlen und Unterstützung erhalten – wie in einem **Zuhause** eben.

Erinnern am 9. November

Ein Tag wie jeder andere? Ein Tag wie kein anderer: 9. November

Anfang vom Ende der Märzrevolution 1848, ein Vorläufiger Sieg der Demokratie (Novemberrevolution 1918), ein rechtsradikaler Putsch (Hitler-Putsch 1923), die Zerstörung von Synagogen, die Verfolgung von jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern (Novemberpogrom 1938), der Fall der Mauer 1989.

Immer ging es um Demokratie, Freiheit im Widerstreit mit Gewalt und Diktatur. Ein Zufall, dass dies alles am 9. November geschah. Vieles ist Geschichte: manches wirkt bis heute nach, und bleibt – was nicht nur den Mauerfall angeht – aktuell. 1989 fiel eine Mauer, „die Mauer“. Es blieben viele Mauern, Unverständnis, Missverständnisse, geistig-kulturelle Mauern in den Köpfen. Manche Mauern entstanden und entstehen neu. Kräfte, die unseren geistigen Horizont

durch Mauern eingrenzen, gewinnen die Oberhand: Die neuen (alten?) Betonmauern: Vorurteile, Hass, Verleugnung und Ignoranz, antidemokratisches Denken. Allenthalben hegen sie Freiheit und Demokratie ein.

Was tun wir in unserer Kirche dagegen? Wir erinnern uns: Kirchen waren in der untergehenden DDR Schutzräume. Räume für Menschen, die dort ihre Forderungen nach Demokratie artikulieren konnten. Männer und Frauen der Kirche öffneten die Kirchentore. Sie schafften Raum zum freien Reden, während draußen noch Willkür regierte. Im Kirchenraum frei sprechen, sich freisprechen von den Zwängen. Gebete: Friedensgebete. Das Postulat: „Keine Gewalt“. Die Grundgedanken: Frieden, Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit. Nicht zuletzt auch

die Bewahrung der Schöpfung. Ein Kirchenlied mutierte zur Hymne der Veränderung: „Vertraut den neuen Wegen“. Ursprünglich ein Hochzeitslied. Dann die Vision einer Hoffnung: „Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“ Gelten diese Sätze heute noch? Schließen sich stattdessen nicht die Tore, verdunkelt sich nicht unser Land? Anlass genug, an die Rolle der Kirchen am Ende der DDR, vor dem 9. November 1989, zu erinnern? Als Appell an unsere christliche Verantwortung, unseren Einsatz für Freiheit, Menschenwürde und Solidarität? Denn: „Das Recht der Stärkeren schwächt alle anderen. Wir wollen solidarisch zusammenleben. Zusammen für Demokratie. Im Bund. Im Ort. Für alle.“ Nicht nur am 9. November!

Text: Gerd Schwieger

- **Am 9. November laden wir ein, sich gemeinsam zu erinnern.**

Um 17:00 Uhr feiern wir eine Messe für den Frieden in der St. Willehadi-Kirche. Musik und Gebet für Frieden und Freiheit. (siehe Seite 13)

- **Auch in Ritterhude wird es eine Veranstaltung dazu in Zusammenarbeit mit der Kommune geben. Einzelheiten stehen noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu die Tagespresse.**

STEINE SIND EWIGE ERINNERUNG

Ein Stein gegen das Vergessen sein





Qualität muss nicht teuer sein,
verschenken Sie nicht Ihr Geld!



GE-BE-IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo. – Fr. 12 bis 17 Uhr

...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.



KOCH & PEPER
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck
Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Dem Unausweichlichen würdevoll begegnen.
Bestattungsvorsorge entlastet nicht nur Ihre Lieben.



Ihre zuverlässigen Helfer
in schweren Stunden.
Wir sind Tag und Nacht
für Sie da.

Überführungen, Aufbahrungen,
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge.



Lilienthal

Bestattungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/5100

27729 Hambergen
Tel. 04793/957667

www.lilienthal-bestattungen.de

Messe für den Frieden

Drei Jugendchöre bereiten gemeinsame Aufführungen vor



zeitgenössische Texte und stellt sie in einen Zusammenhang mit dem Ablauf der Messe. Die aufrüttelnden Texte von Kurt Rose, Lothar Zenetti und Hildegardt Wohlgemuth sind von der Friedensbewegung der 1990er Jahre inspiriert und aktuell wie nie. Musikalisch werden die verschiedensten Stilarten der Populärmusik und des Jazz verwendet.

Die drei Chöre bereiten die Aufführungen auf einem intensiven Probenwochenende in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese gemeinsam vor. Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke, Landes-singwartin Majka Wiechelt und Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn finden dann zwei Aufführungen statt:

- **Sonabend, den 08.11.25 um 18.00 Uhr in der Klosterkirche St. Marien in Lilienthal**
- **Sonntag, den 09.11.25 um 17.00 Uhr in der St. Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck**

Der Jugendchor St. Willehadi, die Jugendkantorei St. Marien Lilienthal und Mitglieder der Landesjugendkantorei bereiten gemeinsam die Aufführungen der Musical-Messe von Johannes Matthias Michel vor. In diesem Stück verwendet der 1962 geborene Komponist

Mit-Mach-Konzert für Posaunenchor

BläserInnen aus dem Sprengel Stade geben Konzert

Am Sonabend, den 1. November findet um 17 Uhr in St. Willehadi-Kirche in OHZ ein Mit-Mach-Konzert für Posaunenchor aus dem Sprengel Stade statt. Ca. 60 BläserInnen und Bläser werden Musik von zeitgenössischen Komponisten vorstellen, die allerdings nicht immer modern, sondern auch alt klingt. Stilkopien bekannter Komponisten

wie Traugott Fünfgeld werden ergänzt durch popularmusikalische Werke wie „Esperanza“ von Friedrich Veil oder „Ein neuer Morgen“ von Simon Langenbach. Das kurzweilige Konzert wird dirigiert und moderiert von Landesposaunenwart Reinhard Gramm. Der Eintritt ist frei.

Text: Caroline Schneider-Kuhn



**mittendrin-Andachten
in der St.-Willehadi-Kirche**

mittwochs 19.00 Uhr

**die musikalischen
Andachten beginnen wieder**

Die Abende werden länger und bald ist er wieder da: der graue November. Aber damit beginnt dann endlich auch wieder die Zeit der musikalischen mittendrin-Andachten. Wie immer: jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der St. Willehadi-Kirche. Eine ca. 30minütige Andacht unter dem Schwerpunkt der Musik, um zur Ruhe zu kommen inmitten der Woche, inmitten des Alltages, um aufzutanken in einer besonderen musikalischen Atmosphäre.

von Caroline Schneider-Kuhn

November 2025

05.11. Orgelmusik

von Dietrich Buxtehude, Jean François Dandrieu u.a. an der Historischen Erasmus-Bielfeldt-Orgel:
Caroline Schneider-Kuhn,
Pastorin Friederike Köhn

12.11. Musik für Violine und Orgel

Violine: David Cisterna, Orgel:
Caroline Schneider-Kuhn
Pastor i.R.: Eckhard Gering

19.11. „Ich bin kein Heiliger“

mit dem Duo Hopfen & Schmelz
Christian Höpfner: Gitarre,
Karola Schmelz-Höpfner: E-Piano
und Gesang
Pastorin: N.N.

26.11. Musik für zwei Celli und Orgel

Cello: Kristine Raffauf und
Matthias Kräker
Orgel: Caroline Schneider-Kuhn
Pastor i.R.: Ulrich Marahrens

Dezember 2025

03.12. Musik zum Advent für Gesang und Orgel

Gesang: Nina Böhlke
Orgel: Caroline Schneider-Kuhn
Pastor i.R.: Eckhard Gering

Gottesdienst-Termine


Oktober 2025

Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 05.10.	10:00 Uhr	Hof Steen, Am Friedhof 3, Ohlenstedt	Hofgottesdienst zu Erntedank	Pastor Henning Mahnken
	10:00 Uhr	Kapelle Garlstedt	Gottesdienst zu Erntedank	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Johannes	Familiengottesdienst mit Taferinnerung ☕	Pastorin Birgit Spörl und Team
	11:00 Uhr	St. Marien	Gottesdienst zu Erntedank anschließend Suppe essen (um Anmeldung wird gebeten, S. 20) ☕	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 12.10.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit der Vorstellung von Vikarin Natalie Richter	Pastor Henning Mahnken
	10:00 Uhr	Friedenskirchengemeinde	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Friederike Köhn
Sonntag 19.10.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst mit Taufe ☕	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
	11:00 Uhr	Emmaus Kirchengemeinde	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 26.10.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst zum Abschluss der KiBiWo	Diakonin Anne Puck und Pastorin Birgit Spörl
	11:00 Uhr	Emmaus Kirchengemeinde	Gottesdienst zum Abschluss der KiBiWo	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	18:00 Uhr	Friedenskirchengemeinde	Abendgottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
Freitag 31.10.	17:17 Uhr	St. Marien	Gottesdienst zum Reformationstag mit der Band Moinsen	Ev. Jugend mit Diakonin Vivienne Hemme und Pastor Henning Mahnken

November 2025

Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 02.11.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 09.11.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00 Uhr	Friedenskirchengemeinde	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn

Gottesdienst-Termine

November 2025				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 09.11.	11:00 Uhr	Emmaus Kirchengemeinde	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	17:00 Uhr	St. Willehadi	Musicalmesse zum 9. November	Pastor Henning Mahnken
Sonntag 16.11.	10:00 Uhr	St. Johannes	Bittgottesdienst für den Frieden	Pastorin Birgit Spörl
	10:00 Uhr	Friedhof Garlstedt	Kranzniederlegung	Pastorin Friederike Köhn
	11:00 Uhr	Friedhof Hülseberg	Kranzniederlegung	Pastorin Friederike Köhn
Mittwoch 19.11.	19:30 Uhr	St. Johannes	Taizé-Andacht	Vikarin Annemarie Hartig
Samstag 22.11.	17:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen, ab 16:30 Uhr Musik zum Ankommen	Team
Sonntag 23.11.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	09:30 Uhr	Kapelle Hülseberg	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen	Pastor Henning Mahnken
	10:00 Uhr	Kapelle Garlstedt	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen	Pastor in Ruhe Enno Kückens
	10:00 Uhr	Friedenskirchengemeinde	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen mit Abendmahl	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen	Pastorin Birgit Spörl und Vikarin Annemarie Hartig
	10:30 Uhr	Kapelle Ohlenstedt	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen	Pastor Henning Mahnken
	11:00 Uhr	Emmaus Kirchengemeinde	Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen mit Abendmahl	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	14:30 Uhr	Friedhof St. Marien	Andacht mit Posaunenchor	Pastor Christa Siemers-Tietjen
	16:00 Uhr	Friedhof Lange Straße	Andacht mit Posaunenchor	Pastor Christa Siemers-Tietjen
Freitag 28.11.	14:30 Uhr	KiTa Wiesenstraße	Gottesdienst für Klein und Groß	Diakonin Bianca Schulze und Team
Sonntag 30.11.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Brot für die Welt Gottesdienst zum 1. Advent 	Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

Haus am Dammgut
Haus Christian

jeden 1. Montag im Monat, 13.45 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,

6. Oktober und 3. November 2025
1. Oktober und 5. November 2025

Im Haus am Hang
Im Haus am Barkhof

jeden Dienstag um 9.30 Uhr
immer am 1. Dienstag im Monat, um 10.30 Uhr

7. Oktober / 4. November

Gruppen und Veranstaltungen		Kirche/Ort	Datum	Leitung/Kontakt
Musikangebote				
Chor Kunterbunt (Gastchor)		Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	mittwochs, 19:30 Uhr	Greta Bischoff, 0421/690 83 84
Flötenensemble		Gemeindehaus Scharmbeckstotel, Brockenacker 50	mittwochs, 18:15 Uhr (bis zu den Herbstferien)	Ursula Herrmann, 04791/43 95
Kinderchor Ritterhude		Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a (bitte vorher anmelden)	montags, 16:00 – 16:45 Uhr	Ulrike Rudolph, 04292/28 70
Vormittags Chor „InTakt“		St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	Di., 10:00 – 11:30 Uhr	Caroline Schneider-Kuhn, 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de
Scharmbecker Kantorei			Di., 20:00 – 22:00 Uhr	
Posaunenchor			Mi., 19:30 – 21:00 Uhr	
Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren			Do., 16:00 – 16:45 Uhr	
Jugendchor (ab Klasse 5)			Do., 17:00 – 18:00 Uhr	
Kammerchor des Kirchenkreises			Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn	
Jungbläserausbildung			nach Absprache mit Florian Kubiczek	Florian Kubiczek, 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de
Kirchenchor St.-Marien		St.-Marien	mittwochs, 19:30 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
TonArt St.-Marien			nach Absprache	
Flötenchor St.-Marien		im Martin-Luther-Saal	14-tägig, freitags, 17:00 Uhr	
Gruppen und Kreise				
„Frauen treffen Frauen“ Willehadi		St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	27. Oktober / 24.November um 19:30 Uhr	Anneruth Schulze-Gering, 04791/59 10 4
Gesprächskreis der Frauen Willehadi			15. Oktober / 19.November um 15:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Die 60plus-Runde Willehadi			1. Oktober / 5. November um 15:00 Uhr	Lisa Franke, 04791/73 86
Bibelkreis			16.Oktober / 20.November um 19:30 Uhr	Henning Mahnken, 04292/29 11
Frauenseminar (Erwachsenenbildung)		Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	donnerstags vormittags	Irmgard Mohnkern, 04292/92 16
Frauenkreis Ritterhude			jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr	Renate Knüpling, 04292/93 86
Landeskirchliche Gemeinschaft		St.-Marien, im Gemeindehaus	Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Gesprächskreis		im Gemeindehaus Scharmbeckstotel	Jeden zweiten Montag im Monat ab 19:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Café International		St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	6. + 20.Oktober / 3. + 17.November jeweils 16:00-18:00 Uhr	Ute Segger-Steinwede, 04791/62 76
Willkommenscafé für Geflüchtete		im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	jeden dritten Freitag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr	Anita Hartwig, 04292/40 93 99
Kreativ-Treffen				
Kreativ-Treff St.-Marien		im Café St.-Marien	donnerstags 16. Oktober / 11. Dezember 17:00 - 20:00 Uhr	Britta Berninghausen, 0174/31 37 161 bb-kreativ@t-online.de
Spieleabend Ritterhude		im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr	Irma Janke, 04292/31 05
Kinder- und Jugendgruppen				
„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe		Friedenskirche Scharmbeckstotel	donnerstags, von 9:00 bis 11:00 Uhr	Sonja Dause, 0171/988 60 60
Kinderkirche St.-Marien		St.-Marien	3.10. / ab November jeden Freitag (16:00-17:30 Uhr) Krippenspielprobe, 1. Treffen am 7.11. (16:30-17:00 Uhr)	Britta Grotheer-Schmitz, 04791/896 99
Teamer-Treff		Regionaler Teamer Treff an verschiedenen Orten	1. Mittwoch im Monat	Anne-Katrin Puck, Vivienne Hemme, 04791/89 98 54

Freud und Leid aus den Kirchengemeinden

Kasualien vom
01.06.2025 – 31.08.2025



Zwei Formate - gleicher Inhalt

„Jona“: Kinderbibelwoche in Pennigbüttel und Ritterhude

Kinderbibelwoche, das sind vier Tage Aktionen rund um Geschichten und Personen aus der Bibel. Die Kinderbibelwoche wird in diesem Jahr an zwei Orten der Ev. Jugend der Gesamtkirchengemeinden stattfinden.

Die Raupe Rosalie ist neugierig, etwas frech und sie hat immer großen Hunger. Sie lebt im Garten von Jona und ist mit ihm zusammen unterwegs, als er von Gott einen Auftrag bekommt. Doch Jona macht ganz und gar nicht das, was Gott zu ihm gesagt hat. Er hat Angst und haut ab. Übers Meer. Das alles erzählt uns Rosalie in unseren kleinen Theaterstücken. Es passieren aufregende Dinge, die Geschichte verläuft anders als erwartet, es wird auch ein bisschen gefährlich für Jona und Rosalie!

Du kannst dabei sein! Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen. An vier Tagen wollen die Geschichte von Jona erleben und dazu basteln, spielen, beten und singen. Zum Abschluss treffen wir uns mit allen Familien zum **Familiengottesdienst am 26. Oktober 2025 in der Kirche** in.



■ **Anmeldung: für beide Orte bis 12.10.2025**

online unter:

www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit0/Kinder/Kinderferienkirche



In diesem Jahr sind zwei Formate am Start:

In Pennigbüttel

gibt es die Kinderbibelwoche mit Programm in der Kirche und im Gemeindehaus!

Facts Pennigbüttel:

Wann: Dienstag, 21.10. bis Freitag, 24.10.2025;
jeweils von 9.00 – 12.30 Uhr
Und: Sonntag, 26. Oktober. 11.00 Uhr: Familiengottesdienst in der Emmaus Kirche
Wo: Gemeindehaus Pennigbüttel: St. Willehadus Weg 15, OHZ
Kosten: 5,- Euro pro Kind
Infos: Pastorin Christa Siemers-Tietjen



In Ritterhude

findet die Kinderbibelwoche im Rahmen der Kinderferienkirche statt. Hier ist eine Frühbetreuung mit Frühstück möglich und das Programm beginnt anschließend.

Facts Ritterhude:

Wann: Dienstag, 21.10. bis Freitag, 24.10.2025;
jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr
Option: Frühbetreuung mit Frühstück, jeweils von 8.00 – 9.00 Uhr möglich
Und: Sonntag, 26. Oktober um 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der St. Johannes Kirche
Wo: Gemeindehaus Ritterhude: Hegelstraße 2a, Ritterhude
Kosten: 5,- Euro pro Kind, mit Frühbetreuung 10,- Euro pro Kind
Infos: Diakonin Anne Puck



Unsere Schatzkiste Herbst 2025

Die nächste Schatzkiste – unsere Angebotsreihe für Kinder – wird Anfang Oktober zu den Herbstferien neu erscheinen. Wir füllen die Schatzkiste mit Angeboten zu Herbst, Winter und weihnachtlichem Programm.

Alle Infos und auch die Anmeldung sind über unsere Internetseite zu finden:



www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit0/Kinder

Impressionen von unseren Kinder- und Jugendfreizeiten 2025

Fakten Kinderfreizeit:

04. – 11.07.25

Baltrum

35 Kinder

8 Teamer:innen, 3 Küchen-Teamer:innen
und 1 Hauptamtliche

Motto: Disney auf Baltrum – Magie,
Meer und Spaß!



Fakten Jugendfreizeit

26.7.-7.8.2025-> 13 Tage

Ängö, Schweden

32 Jugendliche

6 Teamer*innen, 2 Hauptamtliche

Motto: Ikea. Einrichtung und Ausrichtung



Veranstaltungen und Konzerte

■ Taizé-Andacht im Kerzenschein in St. Johannes Ritterhude am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag, den 19. November laden wir um 19.30 Uhr herzlich ein, zu einer besinnlichen Abendandacht im Kerzenschein in die St. Johanneskirche. Die Lieder der Kommunität Taizé, die durch ihre Einfachheit und Wiederholung mehrstimmiges Singen möglich machen, tragen die Andacht musikalisch. Ein kleiner Impuls und eine Zeit der Stille führen zur Ruhe.

Der Flötenkreis begleitet die Andacht musikalisch. Vikarin Annemarie Hartig und Pastorin Birgit Spörl bereiten die Andacht vor, alle sind herzlich willkommen.

■ Gedenktag 9. November

Den 9. November, den Gedenktag der Pogrome gegen die Juden 1938 in Deutschland, gestalten wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Kommune in Ritterhude. Einzelheiten stehen noch nicht fest, bitte beachten Sie die Tagespresse.



Zwei Konzerte in St. Johannes

■ Konzert im Oktober

Gastveranstaltung in St. Johannes, Ritterhude: Chorkonzert Kunterbunt (siehe Plakat rechts).

■ Konzert im November

Gastveranstaltung in St. Johannes, Ritterhude: Das Bündnis für Vielfalt und Demokratie „Ritterhude ist bunt“ lädt **am 8. November 2025 um 19.00 Uhr** zu einem stimmungsvollen Konzert in die Ritterhuder St. Johanneskirche ein.

Mit Liedermacher Marno Howald werden die Dinge musikalisch und textlich auf den Punkt gebracht. Manchmal mit einem Lächeln im Mundwinkel, manchmal mit Melancholie aber manchmal auch mit der ungeschönten Wahrheit ist Marno Howald ironisch, humorvoll, kritisch, frech, fragend, antwortend, liebend und leidend, autobiografisch und romantisch. Überraschend auf jeden Fall!

Der Eintritt zum Konzert ist frei; für den Künstler wird ein Hut herumgereicht.



Liedermacher Marno Howald

Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober in St. Marien



Nach den Erntefesten, die in unseren Ortschaften auch in diesem Jahr wieder fröhlich gefeiert wurden, steht nun das kirchliche Erntedank-Fest vor der Tür. Dieses wollen wir als Gesamtkirchengemeinde An der Hamme in diesem Jahr **gemeinsam in der Klosterkirche St. Marien feiern. Um 11.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst in der liebevoll ge-

schmückten Kirche. Beim Abendmahl können wir uns geistlich stärken lassen. Und im Anschluss heißt es dann: gemeinsam Mittagessen, miteinander klönen und ein paar gesellige Stunden miteinander verbringen. Denn auch in diesem Jahr lädt der Förderkreis der Emmaus-Gemeinde wieder ganz herzlich zum traditionellen Erntedank-Suppenessen ein – dieses Mal im Martin-Luther-Saal (St. Marien).

■ **Die Kosten für das Suppenessen, inkl. Getränke belaufen sich auf 8,00€.**

■ **Um alles gut planen zu können, wird um Anmeldung gebeten.** Bitte ausschließlich unter Tel. 04791-8628, bzw. kg.pennigbuettel@evlka.de

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Gottesdienst am Reformationstag

Letztes Jahr haben wir am Reformationstag einen schönen Gottesdienst gefeiert, der mit Jugendlichen zusammen geplant und durchgeführt wurde. Als wir danach alle zusammen am Lagerfeuer standen und der Punsch und die Snacks sich wegen der vielen Leute dem Ende neigten, war uns schon klar: Das wollen wir dieses Jahr wieder machen!

Und so laden wir **am 31.10. um 17:17** wieder herzlich **zum Reformationsfest in der Kirche St. Marien** ein. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch gemeinsam beisammen sein und freuen uns über jede und jeden, der vorbeikommen mag – egal ob jung oder alt.

Text: Vivienne Hemme

Das ist los in Ritterhude

Es ist Platz für eine Eltern-Kind-Gruppe!

Im Gemeindehaus in der Hegelstraße hat sich die Eltern-Kind-Gruppe aufgelöst. **Aber:** wir stellen als Kirchengemeinde gern den Raum wieder für eine Gruppe zur Verfügung, wenn sich Interessierte Elternteile finden. Es braucht dann eine Person oder zwei, die die Schlüssel und eine gewisse Verantwortung übernehmen.

- **Wenn Sie Interesse haben, melden sie sich gern** im Gemeindebüro bei Maïke Miesner, Tel. 1388 oder bei Pastorin Birgit Spörl, Tel. 1381.

Einladung zur Tauberinnerung am Erntedankfest

Du bist getauft – weißt du noch?
Wenn wir Kinder taufen, dann waren sie selbst manchmal noch zu klein, um sich

zu erinnern. Darum wollen wir das gemeinsam feiern und erinnern, was die Taufe bedeutet: Gott hält die ganze Welt in seiner Hand – und auch dich!

Mit den Kindern und Familien wollen wir Tauberinnerung feiern im Gottesdienst am Erntedankfest den 5. Oktober in der St. Johanneskirche!

Der Kinderchor unserer Gemeinde gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Kinder, die **seit 2022 getauft** wurden, laden wir dazu herzlich ein!

- **Wer keinen Brief bekommen hat,** weil er oder sie woanders getauft wurde, kann sich gern im Büro (Tel. 04292 / 1388) melden.

Die Welt und wir – das verbindet sich in diesem Gottesdienst. Wer kann, den bitten wir zum Gottesdienst ein Paket Nudeln oder Mehl mitzubringen, um es

gemeinsam an die Osterholzer Tafel zu spenden.

Einladung zum Café Vier Jahreszeiten

Nun ist es Herbst! Gibt es Gemütliches, als bei Kaffee und Kuchen gute Gespräche zu führen und sich auszutauschen? Dazu laden wir nicht nur Geburtstagsjubilare, sondern alle, die Lust haben sehr herzlich ein!

- Café Vier Jahreszeiten
**Am Donnerstag, den 2. Oktober
Um 15.00 Uhr**
im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a

- Um das Backen und den Einkauf besser planen zu können, bitten wir sehr, **sich bis zum 29. September bei Gisela Wernicke, Tel. 2607 anzumelden.**

Text: Birgit Spörl

■ Friedenskirche Scharmbeckstotel

Neuer Kirchenvorstand in Scharmbeckstotel



v.l.n.r.: Angela Hoffmann, Heike Garbade, Stephani Patz, Line Hoffmann

Foto: Line Hoffmann

Seit Juni 2025 ist der Ortskirchenvorstand unserer Friedenskirchengemeinde ganz neu zusammengesetzt. Nachdem meine Mutter Angela Hoffmann und ich im Sommer 2024 Teil des Gremiums geworden sind, haben wir gemeinsam mit den erfahrenen Kirchenvorstandsmitgliedern den Übergang in die neue Gesamtgemeinde An der

Hamme begleitet. Plötzlich hieß es immer wieder Abschied nehmen.

Wie angekündigt, zog Peter Hegeler sich zum Jahreswechsel zurück. Jens Müller verließ den Vorstand und unsere optimistische Mitstreiterin in der neuen Gemeinde Sabine Kutzke ist gestorben. Wir danken, auch im Namen der Gemeinde

und der Ortsgemeinschaft Scharmbeckstotel dafür, dass sie der Gemeinde ihr Engagement und ihre Stimme für so viele Jahre geschenkt haben. Wir werden sie sehr vermissen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Stephani Patz und Heike Garbade zwei neue Mitglieder im Ortskirchenvorstand begrüßen dürfen. Wir sind nun vier neue Gesichter, was frische Ideen und neue Sichtweisen verspricht. Aber wir leben alle schon lange in Scharmbeckstotel, haben unsere Wurzeln hier und gestalten das Dorfleben aktiv mit, z.B. in der Feuerwehr. Wir möchte die Chance nutzen, miteinander zu wachsen.

Wir wünschen uns noch mehr Menschen, die Lust haben, sich einzubringen. Der Austausch von Alt und Jung bringt uns viel Freude. Vielfalt tut unserer Tätigkeit, gut und wir freuen uns, mit Gottes Segen und Energie, unser Gemeindeleben miteinander zu gestalten.

Text: Line Hoffmann

(Ortskirchenvorstand der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel)

Abschied von Sabine Kutzke



Am 30.6.2025 ist Sabine Kutzke nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Bis zuletzt war sie zuversichtlich und hoffnungsvoll. Durch ihre positive Art war sie in der Gemeinde, im Kirchenvorstand, im Förderverein und im Gesprächskreis der Gemeinde besonders

beliebt und anerkannt.

Seit 2018 gehörte sie dem Kirchenvorstand der Friedenskirchengemeinde an. Die Zusammenlegung zur Gesamtkirchengemeinde „An der Hamme“ hat sie für die Gemeinde begleitet und durch ihre berufliche und persönliche Erfahrung sehr bereichert. Bis zuletzt war sie Vertreterin der Gemeinde im Gesamtkirchenvorstand.

Sabine hat Aufgaben verantwortungsvoll übernommen, während andere noch überlegt haben. Sie hat im Kirchenvorstand und im Förderverein die Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen gefördert und war immer Ansprechpartnerin und aufgeschlossene Zuhörerin. Ihre Ideen hat sie häufig eingebracht und bei der Umsetzung aktiv mitgeholfen.

Neben diesen vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben hat sie für die Friedenskirchengemeinde eine Chronik erstellt,

die auf der Homepage der Gemeinde unter „Geschichte“ eine große Hilfe ist für Interessierte.

Besonders geliebt hat sie die Taizé-Andachten und die Musik, sei es die Orgelmusik oder der Chorgesang, der viele Jahrzehnte in der Friedenskirchengemeinde gepflegt wurde. Das waren für sie Momente der Entspannung und des Genießens.

Sabine konnte offen über ihr Erleben und ihre Gefühle sprechen. Das hat das Zusammensein mit ihr besonders wertvoll gemacht. Dabei wurde sie getragen von einem intensiven Glauben an Gott und zuletzt an ein Weiterleben nach dem Tode. Das gab ihr Hoffnung und Halt.

Wir vermissen sie sehr, bemerken und betrauern ihr Fehlen an vielen Stellen und denken oft an sie. Dabei tröstet uns ihr Satz „Ich hatte ein schönes Leben“.

Text: Peter Hegeler

Dankbarkeit macht glücklich!

„Ach, was war es für ein seliges Gefühl, als Kind mit meinem Vater auf dem Trecker oder auf dem Fahrrad an sonnigen Herbsttagen durch die Stoppelfelder zu fahren. „Die Arbeit ist getan. Wir können dankbar sein!“ Und glücklich, denn mit der Ernte waren unsere Tiere versorgt. Wir waren frei von Sorge. Es drohte uns weder Hunger, noch Not.“

Zum Erntedankgottesdienst in St. Marien laden wir ein, gemeinsam auf unsere Fahrräder zu steigen, durch die Felder zu fahren, vorbei an den Höfen und Feldern unserer Gemeinde An der Hamme und uns zu freuen, auf einen sicheren und friedlichen Winter.

■ Hierfür treffen wir uns **am Sonntag, den 05.10.2025 um 10:15 Uhr an der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel** (Brockenacker 50, 27711 OHZ). Der **Gottesdienst in St. Marien beginnt um 11:00 Uhr**. Im Anschluss gibt es leckere Suppe. **Dazu bitte anmelden Sie Artikel Seite 20 unten.**

■ **Um separate Anmeldung für die Fahrradtour** (angela_hoffmann@gmx.de) und für den Gottesdienst mit Suppe und nettem Beisammensein wird gebeten.

Text: Angela Hoffmann



Gemeindenachmittage

Auch im Oktober und November findet wie gewohnt am dritten Montag im Monat zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr der Gemeindenachmittag statt. Neben dem gemütlichen Kaffeetrinken hat sich das Team ein schönes Herbstprogramm überlegt.

Am 20.10. werden Lieder gesungen und Geschichten gelesen, und auch **am 17.11.** werden Geschichten erzählt. Diese bringt zu diesem Termin Märchen-erzählerin Frauke Bischof mit.

Alle sind herzlich eingeladen!

Zum Geburtstag

gehört ein Stück Torte

Am 1. November um 15:00 Uhr lädt die Gemeinde

alle Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare der vergangenen Monate (Juli-Oktober)

ins Gemeindehaus ein. Bei Torte, Kaffee und Gesprächen lassen wir es uns gemeinsam gut gehen. **Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.**

Gemütliche Adventsstunde

Am ersten Adventswochenende, **Samstag, dem 29.11.2025** lädt die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ein. **Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr** stimmen wir uns mit vorweihnachtlichen Geschichten und adventlichen Liedern auf die kommende Zeit ein. Neben diesen kleinen Programmpunkten soll es aber auch viel Zeit geben, um sich bei adventlichen Leckereien zu unterhalten und auszutauschen. Abschließend feiern wir eine kleine Andacht.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Was lange währt...

... soll nun endlich gut werden: Das neue Haus der Kirche



Planung des neuen Gebäudes Haus der Kirche vom Architekturbüro Hindahl, Nienburg

Nachdem der Kirchenkreis und die Kirchengemeinde St.-Willehadi vom Bau des Gemeindezentrums, auf Grund massiver Kostensteigerung, Abstand nehmen mussten, sind die Planungen für eine Alternative weit fortgeschritten.

Durch den Umzug des Diakonischen Werkes an die Marktweide, steht das Haus der Kirche mittlerweile leer und soll das neue Zuhause der Kirchengemeinde St.-Willehadi und einiger Dienste des Kirchenkreises werden.

Damit bleibt der ursprüngliche Ansatz erhalten ein Gebäude nah an der Kirche zu haben, näher an die Fußgängerzone

zu rücken und endlich gut erreichbare Sanitärräume für Gottesdienst- und Konzertbesucher anbieten zu können.

Damit das Haus barrierefrei wird und Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung gut zu erreichen sind und damit die Kirchengemeinde weiterhin über einen Saal in angemessener Größe verfügt, müssen Teile des Gebäudes abgerissen und neugebaut werden. Das betrifft die Gebäudeteile direkt an der Fußgängerzone.

Der hintere Bereich, in dem sich zurzeit das große Sitzungszimmer des Kirchenkreises befindet, wird saniert und umge-

baut – hier werden die Jugendräume ihren Platz finden.

Für den Kirchenkreis werden die Superintendentur, der Kirchenkreisjugenddienst, sowie das Kirchenkreiskantorat mit dem Fachdienst Kirchenmusik in das neue Gebäude ziehen.

Der Bauantrag ist beim Landkreis gestellt und der Beginn der Abrissarbeiten ist für das Frühjahr 2026 geplant – die Fertigstellung für das Jahr 2027.

Wir freuen uns sehr auf ein neues Gebäude und werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

Text: Henning Mahnken

Ablageflächen für Blumen und Gestecke



Einem lieben Angehörigen eine Blume zum Grab bringen, das gehört für viele Menschen einfach dazu. Bei der Wahl einer pflegefreien Grabstelle (Rasengrab oder Gemeinschaftsgrabanlage) gab es dafür bisher jedoch keine Ablagemöglichkeit. Hier hat der Friedhofs-ausschuss nachgebessert. Die ersten Ablageflächen für Blumen und Gestecke sind nun fertig gestellt.

Es wird darum gebeten, Blumen und weiteren Grabschmuck dort abzulegen und nicht in den Grabanlagen oder auf den Namensplatten zu platzieren. Nur so kann die Pflege der pflegefreien

Grabstellen gewährleistet werden.

Nach und nach sollen für alle pflegefreien Grabanlagen solche Ablageflächen zur Verfügung stehen.

Text: Friederike Köhn

Hinweis

Vertretung im Pfarramt

Pastor Jonas Scholz ist zurzeit längerfristig erkrankt und daher nicht im Dienst. Bis zu seiner Genesung wenden Sie sich bitte mit allen Anliegen im Gemeindebüro. Das Team des Pfarramts sowie der Kirchenvorstand werden ihn so gut es geht vertreten.

Gewürze-Superfood für das Gehirn

Frauenfrühstück am 13.11.2025



Am Donnerstag, den 13. November beginnt die neue Reihe ‚Frauenfrühstück in der Emmaus-Gemeinde‘. Zu Gast wird dieses Mal Frau Futh sein und über Gewürze referieren. Sie schreibt selbst:

„Gewürze haben viele gute Eigenschaften. Sie machen nicht nur unser Essen schmackhafter, mit ihren Inhaltsstoffen erreichen sie auch unser Gehirn und können dort Gutes tun. Am Beispiel eines Curry schauen wir uns in diesem Vortrag 7 verschiedene Gewürze und ihre Eigenschaften an. Damit das Ganze nicht nur Theorie bleibt, stellen wir zusammen das Curry her und erleben die verschiedenen Aromen ganz intensiv. Am Ende des Vortrages gibt es noch ein paar Tipps wie das Curry ganz einfach in die Ernährung eingebaut werden kann.“

Wir beginnen wie immer um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Pennigbüttel, St. Willehadus Weg 15.

■ Eine Anmeldung ist erforderlich unter 04791-8628 / AB oder per Mail: kg.pennigbuettel@evlka.de **bis zum 10.11.2025.**

Die Kosten für Frühstück und Vortrag belaufen sich auf 9,00 €.

Herzlich willkommen!

Texte: Christa Siemers-Tietjen

Der Förderkreis lädt ein!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: ‚Wir begrüßen den Advent‘. **Am Freitag, den 28. November** ist es so weit. Mit Besinnlichem und Humorvollem, mit vertrauten Liedern und neuen Klängen wollen wir in diese besondere Zeit starten. **Ab 18.00 Uhr geht's los in unserer Emmaus-Kirche.** Und anschließend erwarten alle Besucher und Besucherinnen am wärmenden, stimmungsvollen Feuer natürlich auch wieder Glühwein, Punsch und Brezeln.

Herzlich willkommen zu einem geselligen Miteinander in der Kirche und am Gemeindehaus!



Geburtstagskaffee

Zum Geburtstagskaffee am **4. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Pennigbüttel** sind wieder alle **Geburts- tagskinder ab 70 der Monate September bis November** herzlich eingeladen; und natürlich darf auch eine Begleitung mitgebracht werden.

■ Um Anmeldung bis zum **1. Dezember** wird gebeten.

St.-Marien Osterholz

3. Auflage der Osterholzer Winterlichter

am 29. November 2025



Am Samstag, den 29. November, öffnen die Osterholzer Winterlichter in der Zeit **von 12.00 – 19.00 Uhr** wieder ihre Türen. Der Stadtteil Osterholz lädt an diesem Tag ins Museum, in die Klosterkirche und die Schule am Klosterplatz ein. Mit Kinderaktionen, Kunsthand-

werk, Führungen und Lesungen lässt sich so ein vorweihnachtlicher Nachmittag verbringen. Für das leibliche Wohl wird auf vielfältige Art und Weise gesorgt sein.

Der **Lichterumzug** wird auch in diesem Jahr **um 17.00 Uhr am Museum starten** und durch den Ortsteil bis zum Vorplatz der Klosterkirche führen, begleitet von den Klängen eines Akkordeons. Auf dem Kirchenvorplatz werden dann wieder gemeinsam Weihnachtslie-

der gesungen.

Das Organisationsteam freut sich auf viele Besucher, die in den Stadtteil kommen, um seine Vielfältigkeit kennenzulernen.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Da Weihnachten nicht mehr allzu fern ist, beginnen die **Krippenspielpromen in der Kirchengemeinde St. Marien** demnächst wieder. **Das erste Kennenlerntreffen findet am Freitag, 7. November 2025 um 16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.**

Dort können die Kinder ihre Rollen- und Textwünsche äußern, und wir hoffen natürlich, dass wir allen Wünschen gerecht werden können.

An den folgenden Freitagen finden **die Proben jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr in der Klosterkirche statt.**

Wir freuen uns auf Euch!

Britta Grotheer-Schmitz & Marvin Fazzone

Stiftungspreis für Ilse Schröder

Mit dem Stiftungspreis der Bürgerstiftung Arnold ist in diesem Jahr Ilse Schröder geehrt worden. Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken erhielt sie die mit 3000,00 Euro dotierte Auszeichnung im Martin-Luther-Saal der Kirchengemeinde St. Marien. Dieses Preisgeld spendet sie der Kirchengemeinde für eine neue Lautsprecheranlage in der Friedhofskapelle, damit Trauergäste künftig besser verstehen können, wie gesprochen wird. Die Bürgerstiftung würdigte Schröders vielfältiges Engagement für die Stadt

Osterholz-Scharmbeck. Seit den 1970-er Jahren begeisterte sie Kinder und Erwachsene für Musik und leitete Chöre und Flötenensembles.

Ihr besonderes Interesse gilt jedoch der jüdischen Geschichte der Stadt. Sie engagiert sich seit vielen Jahren in der Geschichtswerkstatt und schrieb über jeden jüdischen Einwohner. Daneben wirkte sie an verschiedenen Publikationen und



Ausstellungen, wie z. B. der Geschichte der Osterholzer Reiswerke mit und war an Projekten wie den Stolpersteinen und dem Erlebnispfad Lauschplätze beteiligt.

Die Kirchengemeinde St. Marien gratuliert Ilse Schröder ganz herzlich zu diesem Stiftungspreis und bedankt sich für ihre großzügige Spende.

(Text: Britta Grotheer-Schmitz, Foto: Privat)

Ev.-luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck



Halt geben, wo Worte fehlen

25 Jahre Notfallseelsorge im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

Am 26. Oktober 2025 feiert die Notfallseelsorge im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu einem **festlichen Jubiläumsgottesdienst um 10 Uhr in der Klosterkirche Lilienthal** ein. Musikalisch wird der Gottesdienst von Kirchenmusikerin und Kantorin Renate Meyhöfer-Bratschke an der Orgel begleitet. Zudem wirkt eine kleine Gruppe des Bachchores mit und sorgt für eine besondere musikalische Atmosphäre. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Austausch: Wir blicken gemeinsam zurück auf die Anfänge der Notfallseelsorge im Kirchenkreis, auf 25 Jahre engagierte Arbeit – und auch nach vorn in die Zukunft dieses wichtigen Dienstes.

Jeder Einsatz ist anders – es gibt kaum Situationen, die sich gleichen. Und gerade deshalb ist es gut, dass es die Notfallseelsorge gibt.

Joachim Wittchen, der landeskirchliche Beauftragte, bringt es auf den Punkt: „Niemand geht gerne in eine solche Situation hinein – und doch ist diese Arbeit ungemein wichtig.“

Wer mehr über die Arbeit der Notfallseelsorge erfahren oder sich vielleicht sogar selbst ein ehrenamtliches Engagement vorstellen kann, ist herzlich eingeladen zum Jubiläumsgottesdienst.

■ **Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Tel.: 04298 / 419292



Eine offene Stelle in der Superintendentur wie es vorerst weitergeht

Am 24. August wurde der Abschied von Superintendentin Jutta Rühlemann feierlich begangen.

Das war ein schöner Abschluss einer langen Zeit segensreichen Wirkens!


Nun entsteht hier eine Vakanz, also eine leere Stelle. Noch ist die Stelle der Superintendentin nicht neu ausgeschrieben oder gar besetzt. Solange übernehmen Pastor Hans-Jürgen Bollmann und ich die Stellvertretung im Aufsichtsamt. Und Pastor Björn Reißner aus Hambergen leitet den Kirchenkreisvorstand, die „Regierung“ des Kirchenkreises. Wir drei geben uns größte Mühe, die Zeit der Vakanz zu überbrücken. Da wir aber bereits volle Stellen haben, wird dies sozusagen

„nebenbei“ geschehen und eine zusätzliche zeitliche Belastung bedeuten, die wir noch nicht ganz absehen können. Für unsere Gesamtkirchengemeinde an der Hamme und meine Tätigkeit in Ritterhude heißt das auch, dass ich nicht immer verfügbar bin.

Im Team der Kolleginnen und Kollegen der Gesamtkirchengemeinde fehlt zudem voraussichtlich zunächst bis zum Ende des Jahres Pastor Jonas Scholz, da er erkrankt ist. Wir denken sehr an ihn und wünschen von Herzen gute Besserung! Zu viert im Pfarramt können wir nicht alles auffangen, was bisher angefallen ist. Wir bitten Sie um Verständnis und Unterstützung.

Text: Birgit Spörl

Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie

Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen	Osterholz-Scharmbeck	Schwanewede
Bremer Str. 20 27729 Hambergen (04793) 82 06	Marktweide 5 27711 Osterholz-Scharmbeck (04791) 98 60 40	Heidkamp 33 a-b 28790 Schwanewede (04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich, ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie



Unsere Adressen:



Ev.-luth Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

Für alle Gemeinden:

www.kircheanderhamme.de

Anschrift der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme Kirchenstraße 9 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 gkg.an-der-hamme@evlka.de www.kircheanderhamme.de	Kinder- und Jugendarbeit: Diakonin Vivienne Hemme Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 55 vivienne.hemme@evlka.de Diakonin Anne-Katrin Puck Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 54 anne-katrin.puck@evlka.de Diakonin Bianca Schulze St.-Willehadusweg 15, 27711 OHZ 04791/80 63 8 bianca.schulze@evlka.de	Kirchenmusik: Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de Kreisposaunenwart Florian Kubiczek 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de	Telefonseelorge: kostenfrei 0800/111 0 111 0800/111 0 222 Kirchenspenden: Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich gerne an die PastorInnen. Vielen Dank!
--	---	---	---

Unsere Pastorinnen, Pastoren und Vikarin

St.-Johannes Ritterhude Pastorin: Birgit Spörl 04292/13 81 birgit.spoerl@evlka.de Vikarin: Annemarie Hartig 04292/819 644 annemarie.hartig@evlka.de	St.-Willehadi Scharmbeck Pastor: Henning Mahnken 04292/29 11 henning.mahnken@evlka.de Pastor: Jonas Scholz 04791/964 12 52 jonas.scholz@evlka.de Vikarin Natalie Richter Kontaktdaten folgen in der nächsten Ausgabe	St.-Willehadi Scharmbeck Friedenskirche Scharmbeckstotel Pastorin: Friederike Köhn 04292/ 992 553 friederike.koehn@evlka.de	Emmaus Pennigbüttel St.-Marien Osterholz Pastorin: Christa Siemers-Tietjen 04791/86 28 christa.siemers@evlka.de
---	---	---	--

Adressen der Kirchen	Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung	KüsterInnen, KiTa
St.-Johannes Ritterhude Riesstraße 54 27721 Ritterhude www.kirche-ritterhude.de	Gemeindebüro: Maike Miesner · Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude 04292/13 88 · kg.ritterhude@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Küsterin: Simone Lange 01575/632 35 23 simone.lange@evlka.de
St.-Willehadi Scharmbeck Kirchenstraße 2 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Heike Kück-Meyerdierks und Friederike Pogensee-Nolte Kirchenstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 12.00 Uhr und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr Gemeindehaus: Am Kirchenplatz 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck	Küster: Matthias Kluth 0173/202 92 87 matthias.kluth@evlka.de Kindergarten: Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung) Wiesenstraße 2, 27711 OHZ 04791/51 39 kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de
Friedenskirche Scharmbeckstotel Brockenacker 50 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro: Maike Miesner Brockenacker 50, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/1 33 35 · kg.scharmbeckstotel@evlka.de Öffnungszeiten: mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr	Küsterin: Valentina Muratov 0176/78 69 25 00
Emmaus Pennigbüttel St. Willehadus Weg 15 27711 Osterholz-Scharmbeck www.kirche-pennigbuettel.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter St. Willehadus Weg 15, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/86 28 kg.pennigbuettel@evlka.de Öffnungszeiten: montags 8.30 - 11.00 Uhr, mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr freitags 14.30 - 17.00 Uhr	
St.-Marien Osterholz Klosterplatz 6 27711 Osterholz-Scharmbeck www.stmarienhz.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: dienstags 8.30 - 11.00 Uhr, donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr	Küster: Matthias Razetti bimaraz@t-online.de Kindergarten: Tanja Eriksons, Leitung, Klosterplatz 3, 27711 OHZ 04791/35 46

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommer- und Urlaubszeit gehen allmählich zu Ende, und das heißt für manche Weltenbummler auch, wieder nach Hause zu kommen und hoffentlich gut erholt, mit vielen neuen Eindrücken in den vertrauten Alltag zurückzukehren.

Aber was meinen wir eigentlich, wenn wir von ‚Zuhause‘ oder ‚Heimat‘ sprechen?!

Für viele Menschen sind dies Begriffe, die eine wahre Flut an Gefühlen und inneren Bildern auslösen. Vom 60er Jahre Heimatfilm mit Karl-Heinz Böhm, in dem die Welt in Ordnung scheint – bis hin zu den Bildern von langen Flüchtlingsströmen auf der Balkanroute 2015. Vom vertrauten Geschmack und Gerüchen aus Kindertagen – bis hin zur Erfahrung von Ausgrenzung und Entwurzelung.

‚Heimat‘ – wo und was ist das eigentlich? Ist es ein geographischer Ort – der Ort an dem ich geboren und aufgewachsen bin, die Landschaft und ihre typischen Merkmale, die mich geprägt haben? Die Menschen, denen ich mich verbunden fühle? Oder ist es eine gedankliche Positionsbestimmung – meine geistige Heimat, wie ich sie z.B. im Glauben finden kann? Sind es gemeinsame Bräuche

und Traditionen, die mir das Gefühl von Vertrautheit geben; die gemeinsame Sprache und Mentalität? Oder ist ‚Heimat‘ eher eine sehnsüchtige Erinnerung, die verklarte und schön-gemalte Erinnerung an längst Verlorengegangenes?

Jeder und jede von uns wird – je nach persönlicher Lebenssituation – sehr unterschiedliche Antworten finden. Sicher allerdings ist: Menschen sehnen sich nach Heimat. Jeder Mensch braucht das Gefühl, beheimatet zu sein. Jeder Mensch braucht das Gefühl: Hier bin ich zu Hause, hier kenne ich mich aus, hier fühle ich mich sicher und geborgen, hier gehöre ich dazu.

Immer wieder allerdings erleben Menschen den schmerzlichen Verlust von Heimat. Hunger, Armut, menschenverachtende Gewalt und zunehmend die Folgen des Klimawandels zwingen Menschen dazu, ihr Zuhause zu verlassen. Wie schwer ist es da, in der Fremde neue Orientierungspunkte zu finden, sich neu zu beheimaten?!

Andere dagegen machen sich aus freien Stücken auf den Weg, voller Vertrauen und Neugier auf der Suche nach Glück und einem gelingendem Leben. Und manchmal ist es wohl auch der bewusste Weg in die Fremde, der ‚Zuhause‘ in einem ganz neuen Licht erscheinen lässt.

Die vertrauten Lebensorte aus den unterschiedlichsten Gründen zu verlassen, um nach manchen Um- und Irrwegen an unbekannten Orten

neue Wurzeln zu schlagen – dieses Motiv zieht sich wie ein roter Faden auch durch die biblischen Erzählungen des alten und neuen Testaments. Und für die Menschen damals waren diese Aufbrüche nicht weniger herausfordernd als heute.

Wie groß allerdings ist immer wieder die Zusage und hoffnungsvolle Gewissheit: Da ist ein Gott, der mitgeht und dableibt – in allen Aufbrüchen und Abgründen des Lebens; auch wenn das, was einmal Zuhause war, unwiederbringlich verloren ist; wenn die Ankunft in weiter Ferne liegt oder nur mühsam neue Wurzeln geschlagen werden können.

Gott ist da und bleibt auch an unserer Seite – mit seinem guten Wort, seinem Trost, seiner Liebe und seinem Segen. Wie gut, wenn auch wir da in die Worte des Beters aus dem 4. Psalm einstimmen können: Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Text: Christa Siemers-Tietjen

